

Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 23 der 17. BImSchV über die Emissionen der Rückstandsverbrennungsanlage der InfraserV GmbH & Co. Höchst KG im Industriepark Höchst im Jahre 2016

Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß der Genehmigung vom 13.07.1992/14.07.1995 macht der Betreiber folgende Angaben.

- **Betreiber:** InfraserV GmbH & Co. Höchst KG
- **Berichtszeitraum:** 01.01.2016 - 31.12.2016
- **Anlage:** Rückstandsverbrennung
- **Ort:** Industriepark Höchst
- **Einzuhaltende Verbrennungsbedingungen gemäß Genehmigung:** Die Abfälle sind bei einer Temperatur von mindestens 850°C und bei halogenhaltigen Abfällen bei mindestens 1000°C zu verbrennen.
- **Einzuhaltende Emissionsbegrenzungen unter Berücksichtigung zulässiger Ausfallzeiten nach § 16 Abs. 2 der 17. BImSchV:** Die Emissionsbegrenzungen sind in der Tabelle aufgeführt. Ausfallzeiten nach § 16 Abs. 2 der 17. BImSchV lagen nicht vor.

Wie die Tabelle zeigt, lagen die durchschnittlichen Konzentrationen der Emissionen im Gesamtjahr 2016 niedriger als die in der 17. BImSchV festgelegten Grenzwerte für die Tagesmittelwerte.

Emissionen der RVA vom 01.01.2016 - 31.12.2016

Emissionsart	Grenzwert 17.BImSchV [mg/m ³]		Durchschnittliche Konzentration [mg/m ³]	Emissionsmasse [kg]
	1/2h-Mittelwert	Tages-Mittelwert		
	Gesamtstaub	20		
SO ₂	200	50	1,89	989
org.C	20	10	3,50	1909
CO	100	50	36,16	18367
HCl	60	10	0,089	96
NO ₂	400	200	102,75	51613
NH ₃	8	4	0,18	141
Hg	0,05	0,03	0,00004068	0,05714
HF ^{1,2}	4	1	0,12	61,26
Cd / Tl ^{1,2}	0,05		0,001	0,61
Sb/As/Pb/Cr/Co/Cu/Mn/Ni/V/Sn ^{1,2}	0,5		0,001	0,70
As/Cd/Cr/Co/Benzo(a)pyren ^{1,2}	0,05		0,001	0,70
Dioxine/Furane ¹	0,1 ng/m ³		0,0005 ng/m ³	0,00000018

¹ Einzelmessung; Probenahmezeitraum gemäß 17.BImSchV

² Einzelwerte kleiner oder im Bereich der jeweiligen Nachweisgrenze

• Verbrennungsbedingungen und Emissionsbegrenzungen eingehalten (ja / nein):

Die Auswertung der Geräte zur kontinuierlichen Emissionserfassung ergab für alle Tagesmittelwerte eine Unterschreitung der genehmigten, maximalen Massenkonzentrationen. Sechzehn CO-Halbstundenwerte, ein Gesamtstaub- und acht Cges.-Halbstundenwerte lagen oberhalb der Grenzwerte. Dies entspricht einer Einhaltung der Grenzwerte von mehr als 99,62 % auf den Erfassungszeitraum.

• Dauer und Umfang der Nichteinhaltung und Grund der Nichteinhaltung:

CO und Cges. 65 Überschreitungen von durchschnittlich 12,4%

Aufgrund von Schwankungen der Verbrennungsparameter, wie z.B. Menge, Heizwert, Sedimenten und Phasen, und infolge vom Zünden verschiedener Brenner, sowie unvollständiger, bzw. ungleichmäßiger Verbrennung kam es zu insgesamt 39 Überschreitungen des Halbstundengrenzwertes von CO und 26 Überschreitungen des Halbstundengrenzwertes von Cges.

Staub am 17.11.2016 um 10:30 Uhr, Überschreitung um 36%

Während des Erdgasbetriebs im Bypass kam es vermutlich durch Rauchgasmengenschwankungen zur Ablösung von Staubablagerungen im Reingaskanal und dadurch zu Staubspitzen, die bei einem Bezugssauerstoffwert von 16% zu einer Halbstundengrenzwert-überschreitung geführt haben.

• Höhe der tatsächlichen Emissionen: siehe Tabelle

• Betroffene Maßnahmen bei Nichteinhaltung der Verbrennungsbedingungen und der Emissionsbegrenzungen:

Bei CO und Cges. -Überschreitungen:

Eingriff in die Verbrennungssteuerung zur Optimierung des Prozesses
Siehe auch Einzeldarstellungen.

• Hinweis, unter welcher Adresse und Telefon- Nr. weitere Auskünfte über die Beurteilung der Messungen von Emissionen und der Verbrennungsbedingungen beim Betreiber eingeholt werden können:

Dr. Harald Werner
InfraserV GmbH & Co Höchst KG
Operations Industriepark Höchst
Ver- und Entsorgung Produktion
Leitung RVA und KVA / E347
65926 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 305-3535